

Inhalt

<i>Hannes Heer</i>	Editorial	7
<i>Heide Gerstenberger</i>	»Meine Prinzipien über das Deutschtum und die verschiedenen Nationalitäten sind ins Wackeln gekommen wie die Zähne eines alten Mannes«. Victor Klemperer in seinem Verhältnis zu Deutschland und zu den Deutschen . . .	10
<i>Yvonne Rieker</i>	»Sich alles assimilieren können und doch seine Eigenart bewahren«. Victor Klemperers Identitätskonstruktion und die deutsch-jüdische Geschichte	21
<i>Michael Nerlich</i>	Victor Klemperer Romanist oder Warum soll nicht mal ein Wunder geschehen?	35
<i>Michael Wildt</i>	Angst, Hoffen, Warten, Verzweifeln. Victor Klemperer und die Verfolgung der deutschen Juden 1933 bis 1941	49
<i>Heike Liebsch</i>	»Ein Tier ist nicht rechtloser und gehetzter.« Die Verfolgung der jüdischen Bevölkerung Dresdens 1933 bis 1937	73
<i>Nora Goldenbogen</i>	»Man wird keinen von ihnen wiedersehen«. Die Vernichtung der Dresdener Juden 1938–1945	92
<i>Susanne zur Nieden</i>	Aus dem vergessenen Alltag der Tyrannei. Die Aufzeichnungen Victor Klemperers im Vergleich zur zeitgenössischen Tagebuchliteratur	110
<i>Hannes Heer</i>	Vox populi. Zur Mentalität der Volksgemeinschaft	122

<i>Bernd Greiner</i> »Zwiespältiger denn je.« Victor Klemperers Tagebücher im Jahr 1945	144
<i>Wolfgang Kraushaar</i> Karriere eines Boxers. Johannes Clemens: Vom Dresdner Gestapo-Schläger zum Doppelagenten des KGB im BND	152
<i>Jan Philipp Reemtsma</i> »Buchenwald wird von anderen ge- schildert werden; ich will mich an meine Erlebnisse halten«. Stenogramme aus der Vorhölle	170
Anmerkungen	194
Lebensdaten Victor Klemperers	215
Die Autoren :	218